

Werthenstein: Konzert des ChoRplus

Verspieltes Konzert begeisterte

Bereits zum zweiten Mal lud der ChoRplus am 8. Februar ins Restaurant Kloster zum Konzert ein. Bei voll besetztem Saal ging eine vielfältige musikalische Reise, von Volksliedern über ABBA-Songs bis zu jugendlichem Rap, über die Bühne.

Der ChoRplus aus Werthenstein – mit der Gründungsfamilie Rööslis im grossen R angezeigt – zeichnet sich seit Beginn durch sein breites Repertoire aus. Immer wieder lässt er sich von Neuem durch unbekannte Stilrichtungen und musikalische Epochen anregen. So geschehen am Konzert in Werthenstein. Im ersten Teil wurde Liedgut aus verschiedenen Kulturen und Zeiten vorgetragen. Im zweiten Teil bekamen die jungen Nachwuchstalente der Familie Rööslis ihren Auftritt: Jana Rööslis trug stimmstarke Lieder vor, Hannes Glanzmann mit Band - alias «Enzo» - gab eingängigen Rap zum Besten und Nora Lynn Huber überzeugte durch ihre Klavierbegleitungen. Im dritten Teil interpretierte der ChoRplus ABBA-Lieder. Das zahlreich erschienene Publikum konnte in den bekannten Melodien schwelgen – und gar manche Erinnerung wurde wach.



Helena Rööslis als Dirigentin interpretiert im Lied «Super Troupen» von ABBA den Solopart. Foto zVg

Die Auseinandersetzung mit verschiedensten musikalischen Werken zeichnet das Schaffen der künstlerischen Leiterin, Helena Rööslis, in ihrer musikalischen Tätigkeit aus. Es gelang ihr an diesem Abend erneut, dem ABBA-Leitmotiv «Thank you for the Music» eindrücklich zur Realität zu verhelfen. Somit ist vom ChoRplus in Zukunft bestimmt noch viel Überraschendes zu erwarten. SV

Markenzeichen des ChoRplus

Die Auseinandersetzung mit verschiedensten musikalischen Werken zeichnet das Schaffen der künstlerischen Leiterin, Helena Rööslis, in ihrer musikalischen Tätigkeit aus. Es gelang ihr an diesem Abend erneut, dem ABBA-Leitmotiv «Thank you for the Music» eindrücklich zur Realität zu verhelfen. Somit ist vom ChoRplus in Zukunft bestimmt noch viel Überraschendes zu erwarten. SV

Ruswil: 71. Generalversammlung der Ortsmusik Rüediswil

Daniela Bättig ist neue Präsidentin

Die 71. Generalversammlung der Ortsmusik Rüediswil prägte die Amtsübergabe des Präsidiums von Marianne Wermelinger an Daniela Bättig. Weiter standen Austritte, Neueintritte und Ehrungen im Zentrum der Versammlung.

Zum letzten Mal eröffnete Marianne Wermelinger unter ihrer Leitung eine Generalversammlung nach dem feinen Nachtessen aus der «Lamm»-Küche. Aus den Jahresberichten von Marianne Wermelinger und Florian Lang durften die Versammelten all die Eindrücke vom Jubiläumsjahr Revue passieren lassen. Angefangen mit dem erfolgreichen Kinderkonzert, das wiederum aus der Feder von Florian Lang stammte. Weiter folgte das Palmsonntagskonzert, das mit dem Stück «Danzon» von Arturo Marquez eine grosse und freudige Herausforderung war. Vor der Sommerpause gab die Ortsmusik Rüediswil (OMR) ein Dorfkonzert. Dies war dem

Wetter geprägt von der Spontanität und Flexibilität von allen Anwesenden. Weitere Höhepunkte folgten wie die Kilbi, der zweitägige Ausflug zur Läsete nach Erlach und das Jahreskonzert.

Wechsel im Vorstand, Austritte

An dieser Generalversammlung war die Wahl aller Amtsinhaber traktandiert. Neu zu wählen gab es im Vorstand das Präsidentenamt. Marianne Wermelinger gab nach sechs Jahren mit den Worten «es ist an der Zeit, dass jemand Jüngeres das Amt übernimmt», den Führungstab weiter. Sie investierte viel Herzblut, Elan und Freude für die Führung des Vereins. Einfach war die Suche für das Präsidentenamt nicht. Fündig geworden ist die OMR mit Daniela Bättig. Sie wurde einstimmig gewählt. Alle anderen Amtsinhaber des Vorstandes, der Musikkommission, der Fähnrich, die Revisoren, der Vizedirigent und die Veteranenobfrau konnten in Globo bestätigt werden. Das aktuelle Jahr wird die Ortsmusik



Ein Prosit zur Ehrung: (von links) Ehrenmitglied Thomas Rogger, kantonaler Veteran Stefan Kammermann und eidgenössischer Veteran Martin Stäger. Es fehlt Ehrenmitglied Daniela Bättig. Foto zVg

ebenfalls unter anderem mit Suchen verbringen. Florian Lang wird auf Ende 2020 den Dirigentenstab weitergeben. Die Mitglieder der OMR werden das letzte Jahr mit dem Maestro in vollen Zügen geniessen. Leider verlassen aus familiären, beruflichen, zeitlichen und wegen Ortswechsel sechs Personen die

OMR. Dies sind Daniel Ottiger, Claudi Zemp, Petra Amrhyn, Pirmin Müller, Lilian Emmenegger und Heinz Kurmann. Sie wurden für ihr Engagement in der OMR gewürdigt und Marianne Wermelinger bedankte sich bei ihnen für die Zeit, die die Musikanten mit ihnen verbringen durften.

Neueintritte und Ehrungen

Im Gegenzug durften zwei neue Personen begrüsst werden. Die OMR freut sich auf die Mitgliedschaft von Alain Steiner und Joel Blum. Dieses Jahr wird in Emmen Stefan Kammermann zum kantonalen Veteranen ernannt. Dies sind 30 Jahre aktives Musizieren. Zum eidgenössischen Veteran wird Martin Stäger ernannt. Dies sind 35 Jahre aktives Musizieren. Zu Ehrenmitgliedern der OMR, mit 20 Jahren aktivem Musizieren oder im Verein tätig sein, durfte Daniela Bättig und Thomas Rogger gratuliert werden.

Ausblick

Das begonnene Jahr wird mit den traditionellen Anlässen und mit neuen Herausforderungen gespickt sein. Die OMR wird am Musikfest in Emmen teilnehmen und beim erstmaligen durchgeführten MarschPreis.LU mitmachen. Über dieses Traktandum wurde interessant und rege diskutiert. Mehr Infos unter www.ortsmusik.ch. MS

Werthenstein: 72. Generalversammlung des Jodlerklubs Schützenchörli

Florian Dahinden aufgenommen

Nach einem reichbefruchteten Vereinsjahr kann vier Jubilaren zu ihrer langjährigen Vereinsmitgliedschaft gratuliert werden. Die Zusammensetzung des Vorstands bleibt unverändert, und auch die meisten weiteren Aufgaben bleiben in erfahrenen Händen.

René Egli

Präsident Florian Rööslis konnte die Sängerinnen und Sänger des Jodlerklubs Schützenchörli am Samstagnachmittag, 1. Februar, zur Generalversammlung im Wolhuser Restaurant Krone begrüssen. Ein besonderes Willkommen galt dem Ehrenmitglied Hans Peter sowie dem Ehrenmitglied Hans Peter sowie dem Ehrenmitglied Hans Peter. Zur Eröffnung sangen die Klubmitglieder das Lied «Herbschützt am Bär» von Ueli Moor, mit dem sie am Zentralschweizerischen Jodlerfest Ende Juni 2019 in Horw die Bestnote geholt hatten. Dieses Fest war denn auch einer der Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr, auf das der Präsident in seinem Jahresbericht zurückblickte. Das jeweils vom Schützenchörli organisierte Kilbi-Wochenende



Der Vorstand des Jodlerklubs Schützenchörli nimmt Neumitglied Florian Dahinden (Mitte) im Verein auf: (von links) Marius Felder, Sändy Studer, Adi Zurkirchen, Toni Studer und Florian Rööslis. Foto zVg

im September startete erstmals mit einem «CheleKonzert» als Einstimmung auf das anschliessende Herbstfest am

Samstagabend. Auch an der nächsten Chilbi soll wieder ein kleines Konzert mit mehreren Formationen in der Wert-

hensteiner Pfarrei- und Wallfahrtskirche stattfinden.

Langjährige Vereinsmitglieder

Verschiedene Ständchen, das Jahreskonzert im November sowie der Chlaushock boten den Jodlerinnen und Jodlern weitere Gelegenheiten für ein gemütliches Zusammensein. Insgesamt standen während des ganzen Jahres 53 Anlässe auf dem Programm. Die Präsenz-Rangliste führte der Präsident selber an, der bei jedem Anlass mit dabei war. Auf dem zweiten Platz folgte Robi Wicki mit nur einer Absenz.

Nachdem die vier diesjährigen Jubilare bereits am Konzert öffentlich geehrt worden sind, konnte ihnen nun noch vereinsintern gratuliert werden: Franz Portmann singt seit 50 Jahren im Schützenchörli, Hanspeter Renggli kann auf 45 Mitgliedsjahre zurückblicken und Fredy Koch sowie der frischgebackene Ehrenveteran Franz Aregger sind seit 35 Jahren im Verein.

Mit grossem Applaus begrüsst die Schützenchörler auch ihr neues Klubmitglied Florian Dahinden in ihren Reihen. Da der auf dem Hof «Alp» aufgewachsene gelernte Landwirt bereits im

vergangenen Jahr aktiv mitgewirkt hatte, wurde ihm die Vereinsmitgliedschaft rückwirkend auf das Jahr 2019 gewährt.

Ein «Jutz» zum Schluss

Unverändert bleibt die Zusammensetzung des Vorstands mit Florian Rööslis als Präsident, Marius Felder (Vizepräsident), Sändy Studer (Aktuarin), Adi Zurkirchen (Kassier) und Toni Studer. Sie alle wurden diskussionslos für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls mit anhaltendem Applaus wiedergewählt wurde die Dirigentin Beatrix Bischof. Zwei Veränderungen gibt es bei den zahlreichen weiteren Aufgabenverteilungen zu verzeichnen: Othmar Wirz löste Franz Aregger als Rechnungsrevisor ab, und Sandra Schumacher übernahm das Amt als Trachtenchefin von Sändy Studer.

Mit dem Jutz «De Gruebenäpler» von Fredy Wallimann schloss das Schützenchörli den geschäftlichen Teil seiner Generalversammlung. Später am Tag liessen sie sich dann zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern mit einem feinen Nachtessen aus der Kronen-Küche verwöhnen und pflegten die Geselligkeit.